

# Welche Fibel?

## Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. April 2005 21:59

Mit den Fibeln ist es so eine Sache - ich selber komme mit keiner klar und arbeite nach dem Konzept "Eigenfibel".

Wenn ihr aber mit Fibel arbeiten wollt, würde ich mich grundsätzlich entscheiden, in welche Richtung es gehen soll:

Stärker nach dem Lernansatz "Lesen durch Schreiben" - Tinto, Startfrei und Konfetti oder sonst kannst du jede andere Fibel nehmen und evtl. durch die verstärkte Arbeit mit einer Anlauttabelle ergänzen. Da ist die Wahl eher Geschmacksache, finde ich. Magst du lieber eine fortlaufende Lesegeschichte? (dann Tobi, Zauberalphabet), mehr sachkundliche Ausrichtung (Kunterbunt), Lollikpop, Leporello, ein Mittelding is Löwenzahn und Pusteblume....

Heraus fällt dann noch für mich die Fibel "ABC der Tiere oder so ähnlich (Zirkus auf dem Deckblatt) aus dem Mildenberger Verlag, die nach der Silbenmethode arbeitet, eigentlich vorsieht, dass Druck und Schreibschrift fast parallel eingeführt wird (ist m.E. nicht unbedingt mit den RL für NRW zu vereinbaren, wie es mit euren steht, weiß ich nicht, Fibel ist aber auch für NRW zugelassen).

Dann würde ich noch nach dem Einzugsgebiet fragen -hoher Ausländeranteil???

Startfrei hat mein Sohn und ich würde sie einem guten Einzugsgebiet zuordnen, da ich das Arbeitsheft schon anspruchsvoll finde. Tinto ist z.B. u.a. in einer Schule mit entwickelt worden, die eher in einem schwachen Gebiet liegt. Dort sind die Übungen zu jedem Buchstaben sehr gleichförmig, so dass die Kinder sie relativ schnell eigenständig lösen können .

Bei diesen Fibeln finde ich aber zu beachten, dass sie den Spracherfahrungsansatz voraussetzen, ihn aber nicht unbedingt in ihrem Lehrerband berücksichtigen - es finden sich wenige Hinweise für Hilfen zum Leseaufbau - gerade in schwachen Einzugsgebieten muss man m.E. viel Zusatzmaterial anbieten - nicht jedes Kind hat viele Erfahrungen (wir haben vor kurzem schon mal einen Threat dazu gehabt).

Die anderen Fibeln haben als Lesebuch den Vorteil, dass sie Texte vom Leichten zum Schwierigen anbieten. Ich würde jedoch nie herkömmlich mit einer Fibel arbeiten und die Texte im Gleichschritt lesen lassen - erst wenn Kinder die Synthese verstanden haben, würde ich Lesetexte bearbeiten lassen.

Warum waren denn deine Kollegen mit STartfrei nicht zufrieden? Eher mit dem Arbeitsheft oder dem Lesebuch?

flip